

KREIS — OTTWEILER
WEMMETSWEILER
BEBAUUNGSPLAN
SATZUNG
FÜR DAS GELÄNDE ROCKENHÜBEL AUF DER HEISTERWIES
BEI DER DORNHECK FLUR 1u.2 IM DENNACKER

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung vom 11. Januar 1962 beschlossen.
Die Aufstellung erfolgte auf Antrag der Gemeinde Wemmetweiler durch den Landrat des Kreises Ottweiler-Kreisplanungsamt auf der Grundlage einer Bestandsaufnahme des Kreisvermessungsamtes.
Ottweiler, den 25. November 1970
Landrat
Kreisoberbürgermeister

M = 1 : 1000

GEM. ILLINGEN-GENNWEILER
FLUR 15



Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des Bundesbaugesetzes	
1 Geltungsbereich	Laut Plan
2 Art der baulichen Nutzung	Laut Plan
Es gilt die Baunutzungsverordnung 1968 (BGBl. I S. 1237)	
2.1 Baugebiet	Allgem. Wohngebiet
2.1.1 zulässige Anlagen	1. Wohngebäude 2. Die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schwank- u. Spielwirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe 3. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke
2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen	Ställe für Kleintierhaltung
3 Maß der baulichen Nutzung	Laut Plan
3.1 Zahl der Vollgeschosse	Laut Plan
3.2 Grundflächenzahl	Laut Plan
3.3 Geschossflächenzahl	Laut Plan
3.4 Baumassenzahl	Entfällt
3.5 Grundflächen der baulichen Anlagen	Entfällt
4 Bauweise	Offene nur Einzelhäuser zul.
5 Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen	Laut Plan
6 Stellung der baulichen Anlagen	Laut Plan
7 Mindestgröße der Baugrundstücke	Entfällt
8 Höhenlage der baulichen Anlagen	Laut Straßenprojekt
9 Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	innerhalb des Hauptgebäudes oder der überbaubaren Fläche
10 Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	Entfällt
11 Baugrundstücke für den Gemeinbedarf	Entfällt
12 Überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehenen Flächen	Gesamter Geltungsbereich
13 Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privatrechtlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe, insbesondere solche des Verkehrs, bestimmt sind	Entfällt
14 Grundstücke die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung	Entfällt
15 Verkehrsflächen	Laut Plan
16 Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen	Laut Straßenprojekt
17 Versorgungsflächen	Laut Plan
18 Führung oberirdischer Versorgungsleitungen und Anlagen	Entfällt
19 Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen	Entfällt
20 Grünflächen, wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe	Laut Plan
21 Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen und anderen Bodenschätzen	Entfällt
22 Flächen für Land- und Forstwirtschaft	Entfällt Laut Plan
23 Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen	Entfällt
24 Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen	Entfällt
25 Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines engeren räumlichen Bereichs aus Gründen der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind	Entfällt
26 Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder erheblich beeinträchtigen, von der Bebauung freizuhalten Schutzflächen und ihre Nutzung	Entfällt
27 Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern	Entfällt
28 Bindungen für Bepflanzung und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern	Entfällt

Zusätzliche Planzeichenerklärung

- Von der Bebauung freizuhalten Grundstücke (Bis zur Verlegung des Abwasserkanals in der Straße C 3)
- Landwirtschaftlich genutzte Flächen
- Vorerst landwirtschaftlich genutzte Flächen
- Kanalisation nach DIN 4033

Aufnahme von Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 293).	
Laut örtlicher Bauvorschriften	
Aufnahme von Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 293).	
Entfällt	
Kennzeichnung von Flächen gemäß § 9 Abs. 3 BBauG	
1 Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind	Infolge Bergbau Gesamter Geltungsbereich
2 Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind	Entfällt
3 Flächen, unter denen der Bergbau umgeht	Voraussichtlich nach dem Jahre 1980 gesamter Geltungsbereich
4 Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind	Entfällt
Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 4 BBauG	
Entfällt	

Planzeichenerklärung

- Geltungsbereich
- Bestehende Gebäude
- Geplante Gebäude
- Bestehende Straßen
- Geplante Straßen
- Bestehende Grundstücksgrenzen
- Geplante Grundstücksgrenzen
- Baulinie
- Baugrenze
- Straßenbegrenzungslinie
- Entwässerung
- Versorgungsflächen (Trafostation)
- Flurgrenzen
- Grünflächen
- Geschosszahl
- Grundflächenzahl
- Geschossflächenzahl
- Offenlegungsvermerke
- Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 6 ausgelegt von 13. Mai bis zum 13. Juni 1971
- Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG als Satzung vom Gemeinderat am 13. 2. 1971 beschlossen.
- Wemmetweiler, den 28. September 1971
- Der Bürgermeister
In Vertretung
H. Beigordtner
21. AUG. 1972
- Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.
- Saarbrücken, den 22. 9. 1972
Der Minister des Innern
Oberste Landesbaubehörde
I. d. V.
Diplom-Ingenieur
- Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG wurde am 22. 9. 1972 ortsüblich bekanntgemacht.
- Wemmetweiler, den 25. 9. 1972
Der Bürgermeister

